



Stadt Kamen

Niederschrift

SuS

über die
2. Sitzung des Schul- und Sportausschusses
am Dienstag, dem 14.06.2016
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Oliver Bartosch
Herr Thomas Blaschke
Herr Joachim Eckardt
Herr Daniel Heidler
Frau Renate Jung
Frau Christiane Klanke
Herr Gökçen Kuru
Herr Ulrich Marc
Herr Johannes Müller

CDU

Herr Ralf Langner
Frau Helga Pszolka
Herr Sascha Tiefenbach

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Herr Werner Bucek

FW/FDP

Herr Helmut Stalz

Sachverständige gem. Beschluss des Schul- und Sportausschusses

Frau Ulrike Dirzus
Herr Dr. Klaus Hoffmann
Herr Kunibert-Josef Kampmann

Verwaltung

Herr Jürgen Dunker
Frau Marion Jachmann
Frau Elke Kappen
Herr Frank Woitas

Entschuldigt fehlten

Herr Hans-Martin Böcker
Herr Michael Dubbel
Herr Helmut Kampmann
Herr Martin Kusber
Frau Ursula Müller
Frau Angelika Remmers
Frau Ina Scharrenbach
Herr Frank Stewen
Herr Franco Tous
Herr Peter Wehlack
Frau Susanne Wessels

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Herr **Eckardt** die anwesenden Damen und Herren, insbesondere die Presse, die scheidenden Schulleiter Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Kampmann, sowie die neue für den Ausschuss zuständige Beigeordnete Frau Elke Kappen. Hiernach stellte er den form- und fristgerechten Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der „verlässlichen Grundschule“ in der Stadt Kamen	034/2016
3	Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2016/17	053/2016
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner wurden keine gestellt.

Zu TOP 2.
034/2016

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der „verlässlichen Grundschule“ in der Stadt Kamen

Frau **Kappen** wies daraufhin, dass in der letzten Sitzung des Schul- und Sportausschuss im Rahmen der Besprechung der Ergebnisse des Berichts des Gemeindeprüfungsamtes angekündigt worden sei, dass für die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in der „verlässlichen Grundschule“ eine satzungsmäßige Grundlage geschaffen werde.

Die Einfügung des § 6 –Verlässliche Grundschule- in der dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorliegenden Satzung, neben kleinen redaktionellen Änderungen, mache auch deutlich, welche differenzierte Entwicklung die Betreuung im Rahmen der Schule in den letzten Jahren genommen habe und welchen hohen Stellenwert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesamtgesellschaftlich beigemessen werde.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt die vorgelegte „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule im Primarbereich und für die Betreuung in der „verlässlichen Grundschule“ in der Stadt Kamen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
053/2016

Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2016/17

Frau **Kappen** stellte fest, dass die Mitteilungsvorlage deutlich mache, dass die Kamener Schullandschaft sich, sowohl bei den Schülerzahlen als auch bei den Übergängern in den 5. Jahrgang, weiterhin stabil entwickle. So bilde die Gesamtschule 6, das Gymnasium 3, die Realschule ebenfalls 3 und die Hauptschule 2 Klassen im 5. Jahrgang des kommenden Schuljahres.

Frau Kappen führte weiter aus, dass seitens der Verwaltung eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplans vorbereitet werde. Diese werde um Aspekte der Jugendhilfe erweitert, da in der Realität Schule und Jugendhilfe nicht mehr getrennt voneinander betrachtet werden könnten. Eine Konzeption dafür müsse entwickelt werden und sie bat deshalb, der Verwaltung etwas Zeit zu geben.

Der noch aktuelle Schulentwicklungsplan schließe die Prognose des Schuljahres 2016/17 ein.

Herr **Heidler** thematisierte in diesem Zusammenhang die Schwierigkeit für Kamener Schülerinnen und Schüler in Kamen auch eine Schulform ihrer Wahl besuchen zu können da die Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler mittelbar Auswirkung auf unsere Schullandschaft habe.

Frau **Kappen** erklärte, dass das 10. Schulrechtsänderungsgesetz ebenfalls das Recht des Schulträgers beinhalte, Vorgaben für die Aufnahme von Kindern aus anderen Kommunen zu erlassen. Das gelte allerdings nur wenn die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteige. Außerdem nur für die Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Gemeinde eine Schule der gewählten Schulform besuchen können. Das Thema wolle sie, mit den Leitungen der weiterführenden Schulen besprechen und hierzu in einer der nächsten Sitzungen noch vor der nächsten Anmelderrunde berichten und ggfls. einen Beschlussvorschlag vorbereiten.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1. Herr **Dunker** wies mit Verweis auf die Sitzung im Februar darauf hin, dass inzwischen das Schadstoffgutachten für die Eichendorffschule vorliege. Es belege, dass keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorhanden seien.
Zur Beseitigung der im Gutachten lediglich festgestellten Geruchsbelästigung habe die Verwaltung Kernbohrungen beauftragt, die, wenn nicht die hierfür eingesetzte Maschine während der Arbeiten einen Defekt erlitten hätte, bereits abgeschlossen wären. Die Unterlüftung des Raumes 101 konnte allerdings schon fertiggestellt werden und die Arbeiten insgesamt werden voraussichtlich in der nächsten Woche abgeschlossen.
- 4.2. Frau **Kappen** informierte darüber, dass durch den Kreise Unna auch in diesem Jahr Förderpreise für inklusive Schulentwicklung vergeben worden seien.
Mit der städt. Hauptschule, der Gesamtschule Kamen und der Astrid-Lindgren-Schule wurden 3 Kamener Schulen geehrt.
Die prämierten Konzepte und deren Umsetzung seien besonders Wert zu schätzen.
- 4.3. Frau **Kappen** teilte mit, dass die als Standort für das Förderzentrum Unna vorgesehene Harkortschule nach einer Überprüfung durch die UKBS in den nächsten Jahren einen hohen Investitionsbedarf erfordere. Der Kreis Unna als zukünftiger Schulträger der Förderzentren im Kreis entwickle daher zukunftsorientiert neue Modelle und schließe auch hierbei einen Neubau nicht aus. Frau Kappen werde sich bei der Schuldezernentenkonferenz auf Kreisebene für die Interessen der Kamener Schüler einsetzen.
- 4.4. In den Räumen der OGS der Astrid-Lindgren-Schule habe es einen Wassereintritt gegeben, erklärte Frau **Kappen**. Die Erneuerung der Decke eines Raumes werde erforderlich. Die Arbeiten werden voraussichtlich in der letzten Schulwoche vor den Ferien fertiggestellt, so dass die Ferienbetreuung in der zweiten Ferienhälfte wie geplant erfolgen kann.

- 4.5 Mit den Vereinen und den Schulen sei vereinbart, so Frau **Kappen**, die offizielle öffentliche Übergabe des Neubaus von Mehrzweckgebäude/Vereinsheim an der zentralen Sportanlage Gutenbergstraße nach den Sommerferien durchzuführen. Zurzeit würden die letzten Arbeiten an den Außenanlagen durchgeführt. Außerdem seien die Vereine gerade dabei, die neuen Räumlichkeiten zu beziehen.

Anfragen

- 4.6 Herr **Heidler** wies auf den nicht mehr rechtzeitig für diese Sitzung gestellten Antrag der SPD-Fraktion zur nutzergerechten Schulhofgestaltung in Kamen hin. Er bat um Auskunft, ob der Antrag bereits verwaltungsintern einer ersten Bewertung unterzogen wurde und ob ggfls. noch nicht verplante Mittel des Konjunkturpaktes III hierfür aufgewandt würden.

Frau **Kappen** erklärte dazu, dass bei ihrem Besuch der Kamener Schulen die Schulhofgestaltung überall thematisiert worden sei. Das sei der veränderten Bedarfslage in den Schulen und der Tatsache geschuldet, dass alle Kamener Schulhöfe nach Schulschluss auch als öffentliche Spielfläche ausgewiesen seien. Eine erste Bestandserhebung sei bereits beauftragt.

In Zusammenarbeit mit den Schulen und der Jugendhilfe werde hiervon ausgehend ein Konzept für jeden einzelnen Schulhof entwickelt. Berücksichtigt werden müsse hierbei das bisherige Engagement vieler Fördervereine, aber auch die Tatsache, dass die Stadt Kamen sich weiterhin im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes zu bewegen habe.

Wenn es dann um die Bereitstellung von Haushaltsmitteln gehe, seien die Entscheidungen der Politik gefordert.

- 4.7 Herr **Blaschke** wies auf die Parksituation am neuen Mehrzweckgebäude bzw. die an den Sporthallen des Schulzentrums hin. Dort werde sich regelmäßig über das geltende Parkverbot hinweggesetzt. Ein Hinweis an die Sportler sollte erfolgen.

- 4.8 Herr **Stalz** wies auf die für das Jahr 2017 vom RVR geplante Veranstaltung „Ruhr Games“ hin, die auch im Kreis Unna durchgeführt werde und bat um einen kurzen Sachstandsbericht.

Frau **Kappen** teilte hierzu mit, dass vor wenigen Tagen der RVR sein Konzept der Verwaltung vorgestellt habe. Dieses richte sich vor allem an die Schulen der Jahrgangsstufen 8 bis 10. Eine Kostenbeteiligung durch die Stadt Kamen sei nicht vorgesehen.

Der RVR werde selbst Kontakt zu den Schulen aufnehmen.

- 4.9 Herr **Dr. Hoffmann** ergänzte zur Verleihung des Förderpreises, dass der Gewinn eines Preises nicht darüber hinwegtäuschen dürfe, dass aufgrund der unzureichenden personellen Ausstattung Unzufriedenheit in der Lehrerschaft vorhanden sei. Das könne den Wunsch verstärken, wieder in kleinere Systeme zurückzukehren.

Zum Ende der Sitzung verabschiedete Herr **Eckardt** die scheidenden Schulleiter Herrn Dr. Hoffmann und Herrn Kampmann und bedankte sich bei beiden für deren fruchtbare Mitarbeit im Ausschuss und Wirken an den jeweiligen Schulen.

gez. Eckardt
Vorsitzender

gez. Dunker
Schriftführer